

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 12/0309
60 - Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr			Datum: 15.08.2012
Bearb.:	Frau Beate Kroker	Tel.: 207	öffentlich
Az.:	6013/Frau Kroker -lo		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	16.08.2012	Anhörung

Anfrage Dr. Pranzas zur gelben Markierung vom ZOB zum Stadtpark im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.06.2012

Im Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr am 21.06.2012 stellte Dr. Pranzas folgende Anfrage an die Verwaltung:

„Die gelbe Markierung auf dem Geh- und Radweg vom ZOB Norderstedt-Mitte bis zum Gelände des Stadtparkes wurde für die Zeit der Landesgartenschau aufgetragen. Diese gelbe Linie suggeriert, sie sei die Trennung zwischen Rad- und Fußweg. Dr. Pranzas ist vermehrt aufgefallen, dass Radfahrer nebeneinander fahren und so den Gehweg benutzen.“

Die sogenannte „gelbe Linie“ von Norderstedt-Mitte zum Gelände des Stadtparkes wurde als flankierende Maßnahme zum Leitsystem anlässlich der Landesgartenschau erarbeitet. Um die Linie von Baustellenmarkierungen abzugrenzen, wurde sie als unterbrochene Linie hergestellt und durch das Logo der Landesgartenschau / des Stadtparkes ergänzt.

In der Tat gab es zur Zeit der Landesgartenschau einige Beschwerden bezüglich der „gelben Linie“. Seit dieser Zeit ist der Verwaltung jedoch keine Beschwerde mehr bekannt.

Gerade der Bereich entlang der Rathausallee ist jedoch aufgrund der vorhandenen vielfältigen Nutzungen wie z. B. Markttag, Zugang zum Rathaus mit VHS und Bücherei, anliegende Geschäfte und Dienstleister, ein besonders stark frequentierter Bereich durch Radfahrer und Fußgänger. Hinzu kommt, dass im weiteren Verlauf, im Bereich der Arkaden schon vor der Aufbringung der „gelben Linie“ ein gewisses Konfliktpotential zwischen den unterschiedlichen Nutzern zu beobachten war.

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeister
-------------------	-----------------------	---------------	--	---------------------	-------------------

Dass Radfahrer nebeneinander fahren lässt sich nicht vermeiden und ist auch unabhängig von der „gelben Linie“ im Stadtgebiet zu beobachten.

Da der Verwaltung keine aktuellen Beschwerden vorliegen, wird vorgeschlagen, die „gelbe Linie“, zu der es in der Vergangenheit durchaus positive Äußerungen gab, als begleitende Wegeführung zum Stadtpark zu erhalten, es sei denn, dass erneut Beschwerden diesbezüglich bei der Verwaltung eingehen. Dann müsste erneut geprüft werden, ob die Konflikte aus dem Vorhandensein dieser Markierung resultieren und die Linie mit einem finanziellen Aufwand manuell entfernt werden muss. Grundsätzlich wird sich die Farbe jedoch in den nächsten Jahren auswaschen und soll auch nicht ersetzt werden.